

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	7
I. DIE ENTWICKLUNG DES ENGLISCHEN SPIONAGEROMANS BIS 1930	17
1. Die Vorgeschichte des englischen Spionageromans	17
2. Eine entwicklungsgeschichtliche Sackgasse: Der amerikanische Spionageroman des 19. Jahrhunderts	23
3. Die Anfänge des englischen Spionageromans bis zum Erscheinen von Erskine Childers' <i>The Riddle of the Sands</i> (1903)	31
4. Der ausgebildete Spionagethriller bei John Buchan und „Sapper“	48
5. Die Anfänge des realistischen Spionageromans bei Somerset Maugham und Compton Mackenzie	72
II. DER ENGLISCHE KRIEGSRoman IN DEN ZWISCHENKRIEGSJAHREN	94
1. Friedenspolitik und öffentliche Meinung	94
2. Die Entwicklung des Kriegsromans 1914—1918	113
3. Die frühen 20er Jahre	118
4. Die mittzwanziger Jahre	122
5. Der Übergang: Ende 1927	130
6. Die Jahre des Booms: 1928—1930	133
7. Abbruch und Neubeginn: 1931 und später	151
III. DER ENGLISCHE GENERALSTREIK VON 1926 IM ZEITGENÖSSISCHEN ROMAN	160
1. Das historische Ereignis	160
2. „So silly one can't take sides“: H. G. Wells' Generalstreikroman <i>Meanwhile</i> (London, 1927)	171
3. „We do desire to reconstruct the medieval scheme“: G. K. Chestertons <i>The Return of Don Quixote</i> (London, 1927)	186
4. Darstellung und politische Wertung des Generalstreiks in einigen Unterhaltungsromanen	190
5. Klassenkampf als Gesellschaftsspiel: John Galsworthy, <i>Swan Song</i> (London, 1927) und Richard Aldington, <i>All Men Are Enemies</i> (London, 1930)	210
SCHLUSS	224
LITERATURVERZEICHNIS	225